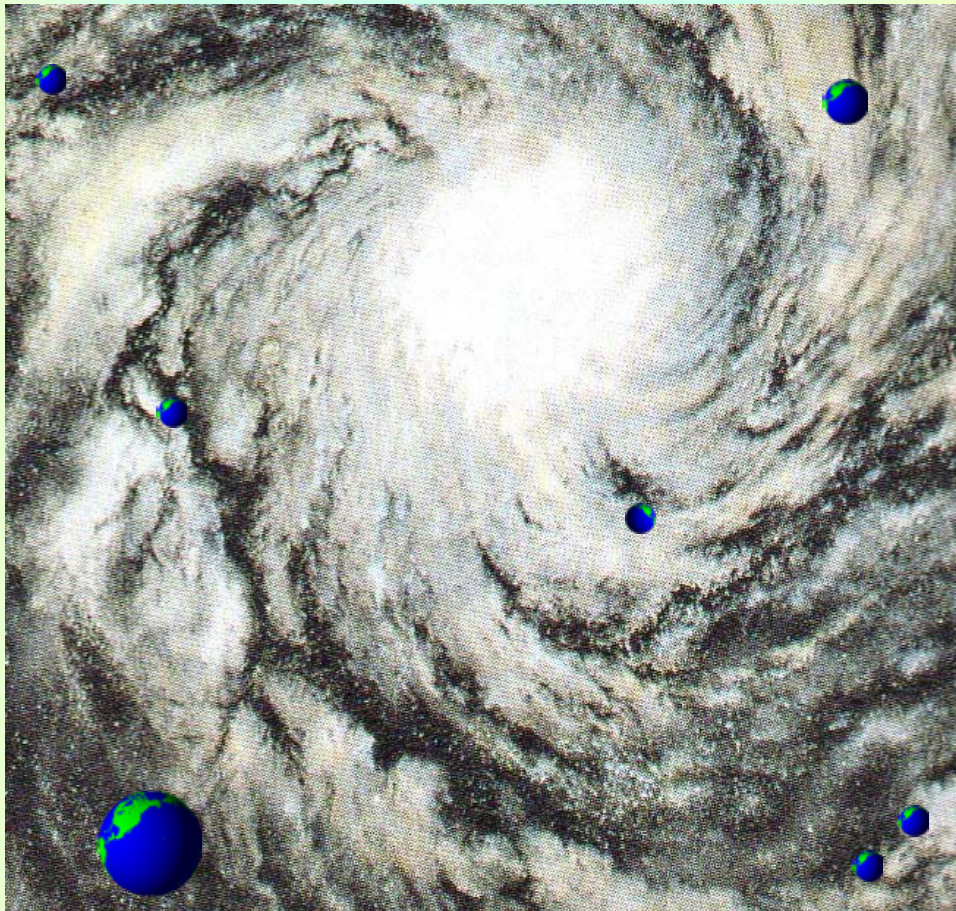


# RELATIVITÄT DES STOFFLICHEN

Professor Dr. Hofer

Die Wahrnehmung der Schöpfung hängt vom Betrachter ab



- **Unsere Erde ist vergleichbar mit einem kleinen Wassertropfen in den Weiten der Ozeane**
- **Die gesamte Menschheitsgeschichte ist nicht mehr als ein kurzes Aufblitzen im Kosmos**
- **Leben ist auf unterschiedlichen Schöpfungsebenen möglich**

# GLIEDERUNG

---

---

Ob es hinter jedem Urknall eine höhere Schöpfungsdimension gibt, ist unwissbar

- **Schöpfung und Verstand**
- **Dimensionen der Schöpfung**
- **Menschliche Wahrnehmungsfähigkeit unterschiedlicher Schöpfungsebenen**
- **Grundmuster der Schöpfung**
- **Handschrift des Lebens**
- **Evolutionskurve unserer Erde**
- **Evolution künstlicher Intelligenz**
- **Fazit**

# SCHÖPFUNG UND VERSTAND

Die Geheimnisse der Schöpfung zu lüften,  
prägen das Sinnen und Trachten der  
Menschheit seit Anbeginn

Vier Naturelemente Feuer, Wasser, Erde, Luft  
(Griechische Naturphilosophen, 300 v. Chr.)

Stütze dich auf Gott und vertraue nicht auf deinen  
Verstand (Bibel, Christentum)

Der Verstand schafft keine Wahrheit, er findet sie nur vor.  
(Aurelius Augustinus, 354 – 430 n. Chr.)

Die Entstehung der Arten / Evolution  
(Darwin, 1859)

Ordnung der Wirklichkeit- Nichtexistenz des Stofflichen  
(Werner Heisenberg, 1943)

Unsere Welt ist eine gigantische Illusion tanzender Fäden  
und Schleifen (Superstringtheorie, 1980)

Die Kirche muss in Zukunft Glaube und Vernunft  
zusammen bringen (Papst Benedikt, 2006)

Die Schöpfung ist eine hochkomplexe Verwebung aus  
elfdimensionalen Energie- Masse- Informationsquanten  
(SEMI- Theorie 2009)

Die Gesamtheit aller Strings/ Atome/ Universen stellt den  
Umfang der Schöpfung dar.

Leben ist hoch codierte Materie und auf unterschiedlichen  
Schöpfungsebenen möglich.

# DIMENSIONEN DER SCHÖPFUNG

## Superstrings sind die Urbausteine der Schöpfung

### Strings/ Schöpfungsbits

- $10^{-35}$  m Länge
- 11 Raum-Zeit-Info- Dimensionen

### Atome

- $10^{-11}$  m Radius
- $10^{-22}$  g Masse
- $10^2$  Atomvarianten
- $10^{73}$  Strings/ Schöpfungsbits

### Lebewesen/Gegenstand

- 1,8 m Höhe
- 100 kg Masse
- $10^{27}$  Atome
- $10^{100}$  Strings

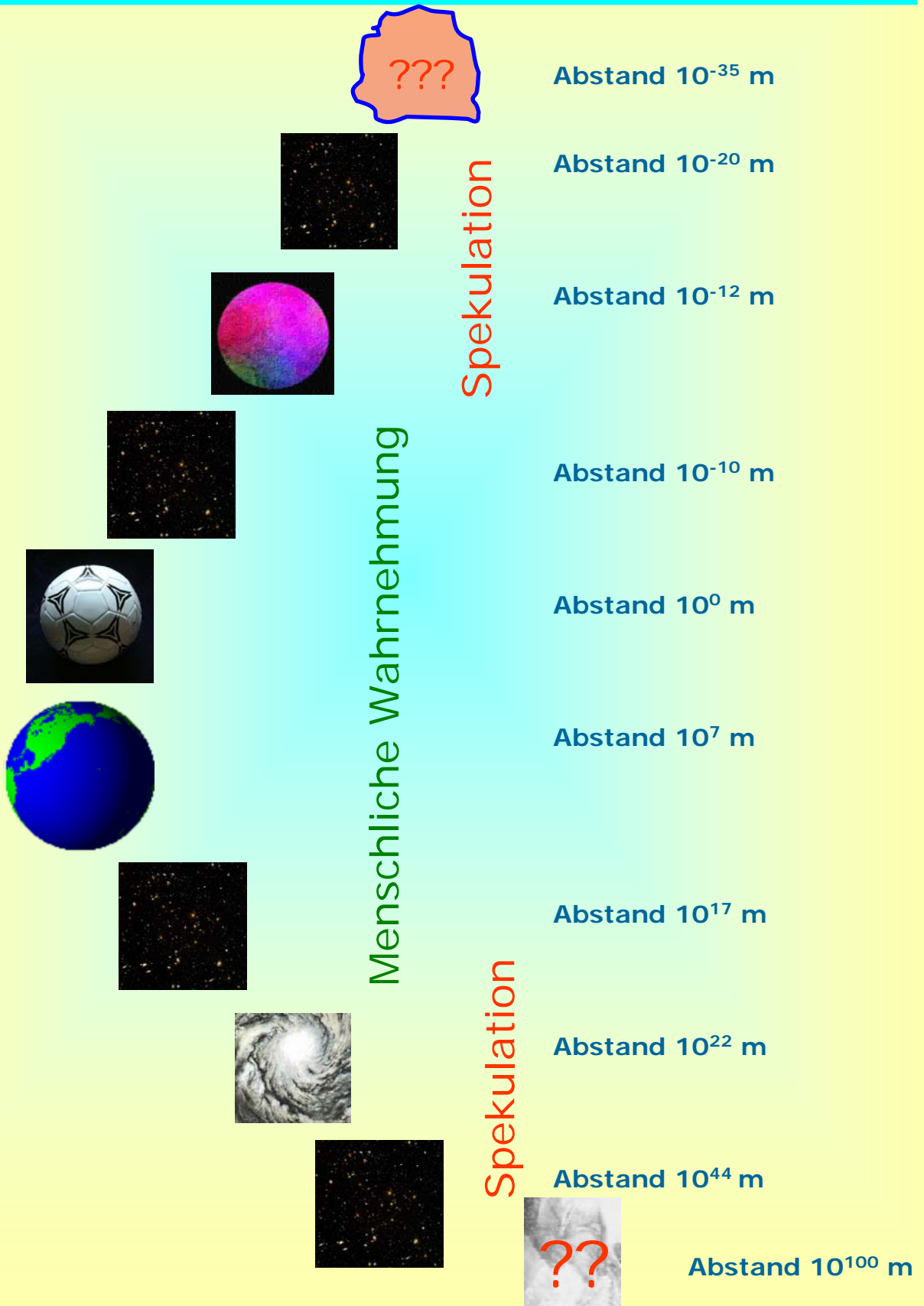
### Universum

- $10^{12}$  Galaxien
- $10^{22}$  Sterne/Planeten
- $10^{26}$  m Radius
- $10^{53}$  kg Masse
- $10^{71}$  Atome
- $10^{144}$  Strings

### Schöpfung

- $10^{70 \pm x}$  Universen
- $10^{96}$  m Radius
- $10^{123}$  kg Masse
- $10^{141}$  Atome
- $10^{214}$  Strings

# Wahrnehmung der Schöpfung



# Materie und Schöpfung

Die enorme Schöpfungsvielfalt  
beruht auf wenigen Grundmustern



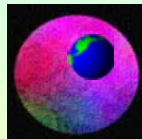
Atom ca.  $10^{73}$  Strings

Universum ca.  $10^{71}$  Atome

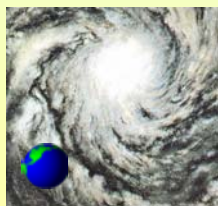
Schöpfung ca.  $10^{70}$  Universen

- ca. 100 Atome / Elektronen Varianten
- 100 Stringvarianten/ Schöpfungsbits?
- 100 Sterne / Planeten Konstellationen?
- 100 Universen / Galaxien Strukturen?

Gibt es Leben in den Atomen?

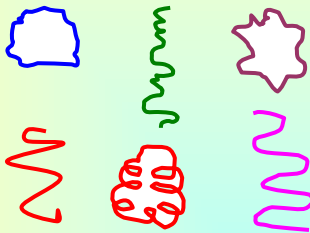


Ist das Universum ein Lebewesen?



# Leben und Schöpfung

Der Unterschied zwischen Materie und Leben liegt in der Codierungshöhe



Bitstruktur (0,1)  
für Hardware, Stoffliches

Rhythmus (Frequenz)  
für Leben und Gefühle

Energiegeladene Massefäden/Lebendige Schöpfungsbits

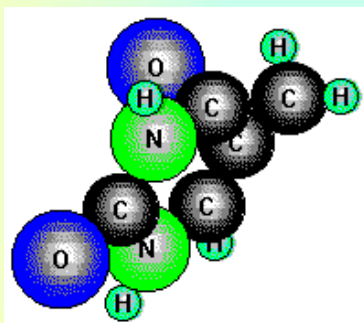


1 Atom =  $10^{73}$  Strings

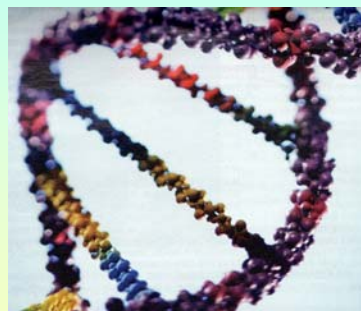
ca.  $10^2$  verschiedene Atome

Zellen =  $10^9$  Atome

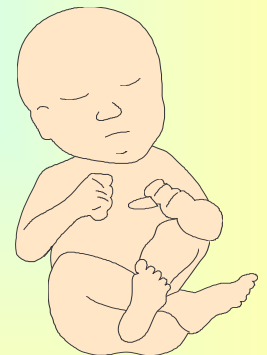
Hoch codierter Stringverbund eines Atoms



Basenpaare



DNA-Ketten/Gene



Lebewesen

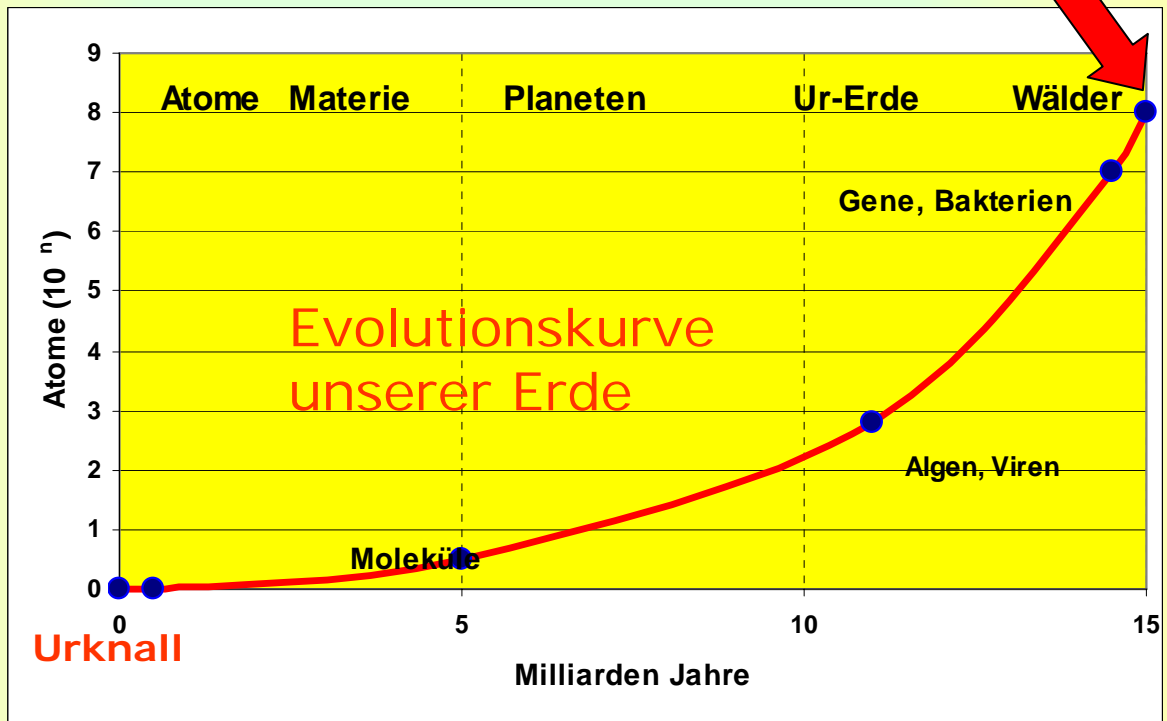
Planeten

Galaxien

Universum

# Schöpfung und Evolution

Schöpfungsprodukte basieren auf Energie, Masse und Information

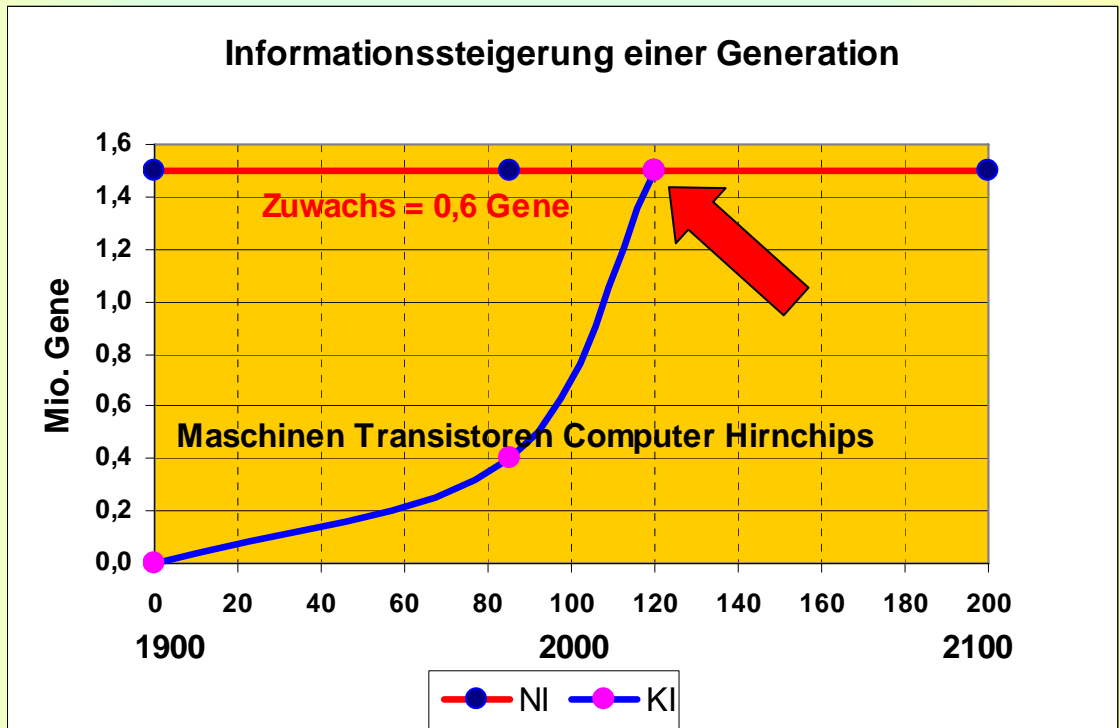


Stoff	Größe	Anzahl der Atome	Zeitspanne nach Urknall
Atome	$10^{-10}$ m	$n = 1$	0,5 Mrd. Jahre
Moleküle/ Basenpaare	$10^{-9}$ m	$< 10^2$	2-3 Mrd. Jahre
Viren	$10^{-7}$ m	$10^4$	10-12 Mrd. Jahre
Gene	$10^{-5}$ m	$10^5$	14 Mrd. Jahre
Bakterien	$10^{-4}$ m	$10^7$	14 Mrd. Jahre
Zellen	$10^{-4}$ m	$10^8 \dots 10^9$	14,5 Mrd. Jahre
Mensch	1,8 m	$10^{27}$	15 Mrd. Jahre



# Mensch und Schöpfung

## Evolution künstlicher Intelligenz



- Der evolutionäre Zuwachs an genetischer Information in zweihundert Jahren ist praktisch Null.
- Das Wissen als flüchtige Information in Gehirnen hat in dieser Zeit explosionsartig zugenommen
- Generierung von Wissen erfordert komplexe Hardware mit Grundprogrammierung ( $10^{13}$  Synapsen / Schaltkreise)
- Künstliche Intelligenz wird 2020 neuronale übertreffen
- Die Erfindung der Computerchips ist ebenso epochal wie die Erfindung des Rades. Beide kommen in der Natur nicht vor.

# Fazit

- Die Schöpfung ist die Summe aller  $10^{70}$  Universen /  $10^{141}$  Atome /  $10^{214}$  Strings.
- Strings sind tanzende Fäden und Schleifen und dienen der Codierung von Atomen.
- Atome sind die nächst höheren Informationsträger und dienen der Codierung von Materie und Leben.
- Planeten und Sterne sind noch höhere Informationsträger und dienen der Codierung von Universen.
- Galaxien / Universen sind die höchsten Informationsträger und dienen der Codierung der Schöpfung.
- Die gesamte Schöpfungsvielfalt beruht auf der gigantischen Verwebung weniger Grundvarianten und die Produktvielfalt beruht auf deren hohen Anzahl.
- Schöpfungsprodukte können stofflich oder unsichtbar sein, je nach Codierungshöhe des Betrachters.
- Die Existenz der Menschheit entspricht dem kurzen Aufblitzen eines winzigen Wassertröpfchens (Erde) in den unendlichen Weiten der Weltmeere (Universum).
- Lebewesen sind hoch codierte Masse/Energieverbünde und auf allen Schöpfungsebenen möglich.
- Lebensformen innerhalb von Atomen sind denkbar.
- Universen sind möglicherweise keine kalten Materiehaufen sondern riesige Lebewesen.
- Schwarze Löcher sind die Zeugung und der Urknall die Geburt eines neuen Universumwesens.
- Künstliche Intelligenz wird neuronale Intelligenz überholen und uns diese Fragen beantworten.

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

## **Schrifttum:**

Fred Hoyle: The Intelligent Universe, 1983

Philip Morrison: Zehn-Hoch, 1984

Brian Greene: The Elegant Universe, 1999

Ray Kurzweil: Singularity Is Near, 2003

Klaus Hofer: Die elfte Dimension, Heidelberg, 2008

Klaus Hofer: SEMI-Theorie, München 2009

Klaus Hofer: Lebendige Materie, Bonn 2010

Klaus Hofer: Die Relativität des Stofflichen, Dresden 2011

**Weitere Informationen unter:**

**[www.semilogie.com](http://www.semilogie.com)**